

# Werkstatt KU-Info Nr.1, Nov. 2007



Informationen der Kommission für Kirchliche Unterweisung (KKU) der SELK

siehe auch [www.selk.de/](http://www.selk.de/) unter Einrichtungen/Werke: Unterricht

## Kommission für Kirchliche Unterweisung (KKU)

Vorsitzende:

**Andrea Schlichting-Ackermann**

20. November 2007

Liebe Interessierte und Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit, liebe Kollegen und Amtsbrüder in den Gemeinden der SELK,

die Kommission für Katechetische Unterweisung (KKU) der SELK arbeitet seit Frühjahr/Sommer 2007 nach dem Ausscheiden langjähriger Kommissionsmitglieder und des Hauptamtlichen Katecheten Pfr. Hans-Peter Mahlke in neuer Zusammensetzung. Zur KKU gehören die Lehrerinnen Andrea Schlichting-Ackermann (Vastorf) und Regina Schlichting (Stadthagen) sowie die Pfarrer Helge Dittmer (Gr. Oesingen), Frank Eisel (Hamburg) und Marc Struckmann (Soltau).

Mit der Dienstpost geht den SELK-Pfarrämtern ein Fragebogen der KKU zu, den auszufüllen wir Sie herzlich bitten, um uns eine Bestandsaufnahme der momentanen Situation im Bereich der Konfirmandenarbeit in unserer Kirche zu ermöglichen. Vielen Dank!

Die KKU arbeitet an der Erstellung weiterer Unterrichtsmaterialien mit einer weiterentwickelten Konzeption (z.B. durch die Herausgabe der Materialien als Lernwerkstatt). Daneben bietet die KKU Ihnen mit diesem „Werkstatt-KU-Info“ eine erste Sammlung von Hinweisen und Anregungen in Sachen Konfirmandenunterricht (KU). Sporadisch, je nach Dichte der weiterzuleitenden Informationen, wollen wir Ihnen solche Hinweise zukünftig zukommen lassen.

Gerne stehen Ihnen die Mitglieder der KKU auch sonst zu Fragen der Kirchlichen Unterweisung beratend zur Verfügung. Wenden Sie sich einfach an unsere Vorsitzende oder einzelne Mitglieder der Kommission.

**Wir bitten um Rückmeldung, wer dieses „Werkstatt-KU-Info“ zukünftig regelmäßig erhalten will. Einfach eine e-mail senden an [struckmann@selk.de](mailto:struckmann@selk.de).**

Wer Hinweise, Materialideen oder andere Anregungen geben kann, ist ebenso herzlich gebeten, uns diese mitzuteilen und Kontakt mit uns aufzunehmen.

### Das erste „Werkstatt KU-Info“ bietet Ihnen Informationen zu folgenden Themen:

1. „Werkstatt-Angebote“ der KKU für den KU; 2. KU-Tage – die neue Form des KU? Materialangebot in KU-Praxis 51; 3. Bundesweite Studie zum KU; 4. HOLK: Ein neues KU-Modell

1. „Werkstatt-Angebote“ für den KU will die KKU zukünftig schwerpunktmäßig herausgeben. Es handelt sich dabei um kleinere thematische Einheiten, die für den KU so auf- und vorbereitet sind, dass sie als „Lernen an Stationen“

in der klassischen KU-Stunde, besser noch an sogenannten KU-Tagen bzw. auf (regionalen oder Bezirks-) Konfirmanden-Freizeiten umsetzbar sind. Verschiedene Zugänge zu unterschiedlichen Aspekten des Themas mit

Hilfe differenzierter Methoden wollen als kurzfristig umsetzbares Materialangebot einen KU unterstützen, in dem Inhalte und Lernsituation der Konfirmanden angemessen berücksichtigt und aufeinander bezogen sind.

Die KKK arbeitet aktuell an einer **Lernwerkstatt** zu „**Martin Luther**“. Zur Einführung in diese Lernwerkstatt sollen eintägige **Fortbildungen** angeboten werden. Bitte beachten Sie dazu dann die innerkirchlichen Ankündigungen.

Die KKK bittet mit dem o.g. Fragebogen über die Dienstpost die Pfarrämter der SELK um Ihre Mithilfe: es geht dabei um den Bedarf an zu erstellenden Vorbereitungshilfen zum KU sowie die Situation des KU in unseren Gemeinden. Deshalb wird dort auch nach Gruppengröße und derzeitigem „KU-Modell“ gefragt.

2. Nach allgemeiner Beobachtung ändert sich momentan im landeskirchlichen Bereich wie auch im Bereich unserer SELK der KU durch veränderte **KU-Zeiten**.

Die Zahl der Gemeinden, in denen noch die wöchentliche „Konfirmandenstunde“ stattfindet, nimmt deutlich ab. Statt dessen finden häufiger sogenannte „Konfi-Tage“ statt: längerer KU einmal monatlich am Freitag Nachmittag oder am Samstag, z.T. ganztätig mit gemeinsamer Essens- und Freizeit, manchmal auch mit (Übernachtung und) gemeinsamer Gestaltung des folgenden Sonntags-Gottesdienstes. Auch bei diesen Modellen gibt es natürlich Vor- und Nachteile. Aber die zunehmende zeitliche Eingebundenheit der Jugendlichen und Familien macht das klassische Modell des wöchentlichen KU immer häufiger unmöglich.

Für solche KU-Tage mit größeren Unterrichtseinheiten bietet sich das Lernen an Stationen bzw. die Durchführung von Workshops an. Gerade bei regionalen KU-Tagen oder Bezirksfreizeiten können gut weitere MitarbeiterInnen (z.B. Jugendliche) eingebunden werden. So kann z.B. auch Fachkompetenz aus der Gemeinde oder dem Ort in den KU eingebracht werden.

Vgl. dazu Rita Kurtzweil, „Den lieben langen Tag. Konfi-Tage in der Konfirmandenarbeit“, im aktuellen Heft von KU-Praxis, Nr. 51, S. 64ff.

Das Heft 51 von KU-Praxis (inklusive einer Material-CD) bietet eine Fülle von lohnendem Material zu KU-Tagen und „Konfirmanden-Großveranstaltungen“ (z.B. zu Themen wie Kennenlernen in der KU-Gruppe, Beten, „No limits?“ und „Wider die Angst“. Stationen zum Spielfilm

„Luther“) - wenn so auch im Kontext unserer SELK-Gemeinden sicher nur geringfügig umsetzbar.

3. Ausgehend von einer Studie im Bereich der Ev. Landeskirche Württemberg haben die Bildungsdezernenten und KU-Beauftragten der ev. Landeskirchen eine breit angelegte (über 10000 Konfirmanden einbeziehende), bundesweit ausgerichtete sozialwissenschaftliche **Studie zum Konfirmandenunterricht** beim Comenius-Institut Münster und dem Lehrstuhl für Ev. Religionspädagogik an der Universität Tübingen in Auftrag gegeben. Die Studie untersucht die Motivation der TeilnehmerInnen des Konfirmandenunterrichts sowie die Zielsetzung der Unterrichtenden und will mit Hilfe der Ergebnisse ein standardisiertes Evaluationsverfahren für den KU erstellen. Das Ergebnis der Studie wird für Herbst 2008 erwartet. Weitere Informationen dazu unter [www.konfirmandenarbeit.eu](http://www.konfirmandenarbeit.eu) sowie [www.confirmation-research.eu](http://www.confirmation-research.eu).

4. „**Im Himmel und auf Erden**“. Das **HOLK-Projekt** - unter diesem Titel hat das Gütersloher Verlagshaus 2006 einen neuen Konfirmanden-Kurs herausgegeben. Die Autoren Hans-Ulrich Keßler und Burkhard Nolte haben diesen Kurs gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt. Ein ausgearbeiteter Konfi-Kurs mit Begleitbuch, Handbuch und DVD wird geboten, mit dem Ziel, unter der Leitfrage „Brauchen wir Gott eigentlich?“ zu vermitteln, „was jeder vom Christentum wissen, verstehen und begreifen sollte – subjekt- und lebensweltorientiert“. Themenbestandteile des methodisch stark handlungsorientierten Kurses sind Sünde und Taufe, Rechtfertigungslehre, Liebe, Trost, Hoffnung im Zeichen von Ostern und Ethik, daneben gibt es Zusatzmaterial für Themen wie Glaubensbekenntnis und Vaterunser.

Das Material ist für 29,95 € unter der ISBN-Nr. 978-3-579-05556-5 zu bekommen.

Im Bereich der ev. Landeskirchen arbeiten verschiedene Kirchengemeinden mit dem Material. Kürzlich war z.B. ein Bericht über die Einführung des Projektes in der Kirchengemeinde Dötlingen (Landkreis Oldenburg) in der Evangelischen Zeitung (14.10.07) zu lesen.

Hinweise dazu finden sich auch in der schon erwähnten aktuellen Ausgabe Nr. 51 von KU-Praxis.

Soweit für diese Info-Ausgabe - mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit - im Namen der KKK – Ihr *Marc Struckmann*